„Baustelle Gemeinde – Gemeinden finden Lösungen“

Wir sind Kirche Gemeinde-Tagung und Bundesversammlung 27.-29. Oktober in Ulm

Pressemitteilung München/Ulm, 18. September 2017
mit der Bitte um Ankündigung der Einladung

„Baustelle Gemeinde – Gemeinden finden Lösungen“ ist das Thema einer Tagung, zu der die KirchenVolksBewegung Wir sind Kirche für das letzte Oktoberwochenende alle diejenigen nach Ulm einlädt, die das kirchliche Gemeindesterben nicht mehr tatenlos hinnehmen wollen.

Gemeinsam mit dem **Innsbrucker Pastoraltheologen Prof. Dr. Christian Bauer**, dem **Ulmer Theologen Dr. Willi Knecht** und der **Initiative „pro concilio“** aus dem Bistum Rottenburg-Stuttgart werden Erfahrungen und Konzepte ausgetauscht, welche Handlungsmöglichkeiten kirchliche Gemeinden haben, wenn sie nicht mehr nur auf Lösungen und Hilfe „von oben“ warten wollen. Besonders eingeladen sind solche kirchliche Gemeinden, die sich bereits mutig und erfolgreich gegen kirchliche Strukturplanungen gewehrt haben oder dies beabsichtigen.

Im Rahmen der **anschließenden 40. öffentlichen *Wir sind Kirche*-Bundesversammlung** findet turnusgemäß auch die **Neuwahl des *Wir sind Kirche*-Bundesteams** statt.

Wenige Tage vor dem 500. Jahrestag des Reformation am 31. Oktober 2017 wird sich die katholische Reformbewegung auch mit der Frage **„Wie weiter nach dem Reformationsgedenken?“** beschäftigen und eine Erklärung verabschieden.

Information und Anmeldung (möglichst bis zum 6. Oktober) unter Tel. 040-3098 1603 oder info@wir-sind-kirche.de sowie im Internet auf Seite www.wir-sind-kirche.de/?id=124&id_entry=6400.

Tagungsort ist das „Haus der Begegnung“, Grüner Hof 7 in 89073 Ulm.

Pressekontakt *Wir sind Kirche*-Bundesteam
Magnus Lux, Tel: 0176-41 70 77 25, E-Mail: lux@wir-sind-kirche.de
Christian Weisner, Tel: 0172-518 40 82, E-Mail: presse@wir-sind-kirche.de

Hintergrund:

Durch Zusammenlegungen und Schließungen wurde die **Zahl der Pfarreien und Seelsorgestellen zwischen 1995 und 2015 um 19 Prozent auf 10.817 reduziert**, ein Rückgang, der vor allem in ländlichen und weniger dichten katholischen Gebieten zu einem Ausbluten der Gemeinden und einer Abwendung der Kirche von den Menschen führt. Die bisher auf die Leitung durch einen zölibatären Priester ausgelegten Pastoralstrukturen haben viele Menschen heimatlos gemacht. „Führen die deutschen Bischöfe die Kirche in eine ‚priesterlose Wüste‘?“, fragte vor Kurzem der Ruhestandspriester Siegfried Fleiner in einem offenen Brief an die deutschen Bischöfe.

Die **KirchenVolksBewegung *Wir sind Kirche*** ist aus dem KirchenVolksBegehren hervorgegangen, das 1995 allein in Deutschland von 1,8 Millionen Menschen unterschrieben wurde. Die fünf Forderungen zielen

auf mehr Mitbestimmung in der Kirche, die Gleichberechtigung der Frau, die Freistellung des Zölibates, eine positive Bewertung der Sexualität und die Verkündigung als Frohbotschaft und nicht als Drohbotschaft. Die katholische, aber ökumenisch orientierte Reformbewegung *Wir sind Kirche* ist weltweit vernetzt. Die öffentlichen Bundesversammlungen der KirchenVolksBewegung in Deutschland finden zwei Mal im Jahr an wechselnden Orten statt. Internet: www.wir-sind-kirche.de

Zuletzt geändert am 18.09.2017